

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.								
Großseggen-Ried im "Glasower Hörn" an der B108														0 4 0 7 - 3 1 4 - 4 0 2 2															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Strecksenke in der Endmoräne						X																							
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz																							
3 1 0																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.										Film-Nr.				Bild-Nr.			
Güstrow						Teterow, Stadt						Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m										7 7 - 1 , , , ,				0 0 3 6 - 2 7 8 0 , , , ,			
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
20978																													
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG						LSG 1						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																									
Code V G R		G F R F G N																											
% 6 8		3 0 2																											
Vegetationseinheiten																													
Uferseggen-Schlankseggenried, Gliederbinsen-Kammseggen-Hahnenfuß-Honiggras-Feuchtwiese																													
Habitats + Strukturen																													
D H B																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Entwässertes Niedermoor am südlichen FuÙe der Gramzower Berge östlich der B108. Das Niedermoor wird über einen zentral verlaufenden, tiefen Graben entwässert und ist vermutlich aus einem Quellmoor hervorgegangen. Die Vegetation wird deckend von Groß- und Mittelseggen bestimmt. Der südliche Teil des Biotops besteht aus einer Kammseggen-Naßwiese. An einigen Stellen lassen sich noch Quellanzeiger (Waldsimse) ausmachen. Durch die Erneuerung des tief ausgehobenen Entwässerungsgrabens geht der Quellaspekt verloren. Der Graben führt viel Wasser ab. Das noch gut ausgebildete und sehr dichte Uferseggenried ist ebenfalls durch diese Entwässerung gefährdet. Das Substrat besteht aus sehr feuchtem, eutrophen, degradiertenTorf, der in den Randlagen des Biotops stark vererdet ist.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
X	Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																		
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																		
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																		
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										FlächengröÙe / Länge																		
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																		
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																		
	typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
	Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																													
Y W E keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S X																													

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0407

-

314

-

4022

Biotop-Nr.

Substrat

k g

k

Torf, wenig gestört

g

Torf, degradiert

k

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

g

feucht

g

sehr feucht

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

g

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

[illegible]

Pflanzenarten $\pm$ zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Alopecurus pratensis</i>	<i>Galium palustre</i>	<i>Juncus inflexus</i>	<i>Potentilla anserina</i>
<i>Stachys palustris</i>	<i>Trifolium repens</i>		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Agrostis canina	Arrhenatherum elatius	Calamagrostis canescens	Calamagrostis epigejos
Carex acutiformis	Carex elata	Carex hirta	<u>Carex panicea</u>
Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	Glechoma hederacea
Holcus lanatus	<u>Hottonia palustris</u>	Iris pseudacorus	Juncus effusus
<u>Lathyrus palustris</u>	Lathyrus pratensis	Lotus uliginosus	<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Mentha aquatica	Phalaris arundinacea
Phleum pratense	Plantago major	Poa pratensis	Polygonum aviculare
Polygonum bistorta	Scirpus sylvaticus	Urtica dioica	Vicia cracca

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 19.07.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther	Foto: 1	Folgeseiten: 0